Ist beratschlagt, das seiner Gnaden durch schreib-
en, zuwissen than werden solle, Nemblichen
das ain Ersamer Rath, seiner Gnaden hierinn
willfärig zuerscheinen gantz gern gnaigt
wär, So ist aber doch solches ainem Ersamen
Rath hoch beschwärlich, sich in disen sachen Lauffer
beysein, vnnd neben bewilligung ainer gantz-
en Comaun, eintzelassen vnd solche Gmain
zuuergeben, oder zuuerleichen. Derohalb-
er vnnd wann ain gantze Gmain, die dann
in khurtz anderer fürfallender sachen halben
zusamen khomen wirt zegegen ist, So soll alß-
denn in gegenwirt derselben, des herrn Gnad-
en supplication widerumb fürgenomen werden,
vnnd was alßdann, durch ain Ersamen Rath, vnd
der gantzen Gmain beschließlichen abgehandelt
wirt, das soll volgennt seiner gnaden fürder-
lichen zuwissen than werden,

Doctor halben, Des herrn doctors der Ertzney begerten bsöld-
ung halben, Ist beratschlagt, das ain Ersamer
Rath, vnnd die Steur Laden im Statt Gericht,
dieselbe bsöldung, dieweil darleichen sollen,
auch den verträgen nach gesuecht werden, ob
man darinnen befunde aus welicher Steuer
Laden, man ainem doctors bsöldung hernemen
soll, vnnd ob die drey Gassen, vnnd die zwelf Mar-
greiden, darinn auch verwonnt sein, Ja oder
nit,